



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41a-6_13

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41a-6_13

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

Was Freiheit bedeuten kann!

Werde ich, wenn ich frei bin, in den Krieg ziehen?

NEIN

weil es mein eigentlicher Wunsch ist, in Frieden mit den Menschen zusammenzuleben und etwas Positives aufzubauen, und weil ich, wenn ich mich nicht angegriffen und unterdrückt fühle, keinem Menschen etwas zuleide tun werde.

Warum ziehe ich dennoch in den Krieg?

Weil ich zum Gehorsam erzogen worden bin - und Gehorsam mich vor Strafe schützt.

Werde ich, wenn ich frei bin, nicht mehr arbeiten wollen?

NEIN

weil es mein Grundbedürfnis ist, mitzumachen und meinen Beitrag an die Gemeinschaft zu leisten.

Warum arbeite ich dennoch oft nicht gerne?

Weil die Arbeit nicht meine Sache ist. Man hat mich zu oft kritisiert, man hat mich gezwungen und gedrängt. Der Sinn meines Arbeitens war also nicht die Befriedigung meiner schöpferischen und natürlichen Bedürfnisse, sondern die Ausführung der Befehle der Eltern, Lehrer und Vorgesetzten.

Werde ich, wenn ich frei bin, verwahrlosen?

NEIN

weil ich nur lebensfähig in einer Gemeinschaft bin, die mich als Gleichen unter Gleichen akzeptiert. Nur so werde ich mich freiwillig in eine Gemeinschaft einordnen und mich mit meinen Mitmenschen organisieren wollen.

Warum bin ich jetzt in Gefahr zu verwahrlosen?

Weil ich mich nicht anerkannt fühle und weil die heutige Ordnung davon ausgeht, dass man aus mir nur durch Zwang und Strafe einen sozialen Mitspieler machen kann.

Werde ich, wenn ich frei bin, sexuell haltlos werden?

NEIN

denn es entspricht mir im innersten Herzen nur eine im mitmenschlichen Gefühl wurzelnde Sexualität, die mich nur so wirklich befriedigen kann.

Warum bin ich in der Sexualität so irritiert?

Weil die Sexualität bei uns von Kind auf unterdrückt und als feindlich, gefährlich, böse, destruktiv und von der Gesamtpersönlichkeit getrennt angesehen wird. wonden!

ABER

wirst vielleicht Du, wenn Du frei bist, freiwillig in den Krieg ziehen - nicht mehr arbeiten wollen - verwarlosen und sexuell haltlos werden ?

Nein!

Du wirst Dich mit mir zusammentun. Zusammen werden wir, Du und ich, wir alle eine Gesellschaft und ein Zusammenleben ohne Zwang, ohne Privilegien, ohne Tabus und ohne Autorität aufbauen.

Wir werden uns zusammensetzen und gemeinsam einen Fortschritt erarbeiten, einen Fortschritt, der nur in einer so verstandenen Freiheit verwirklicht werden kann.

"MENSCH"